

Kongress: „Rituale“ ziehen zur Eröffnung 600 Gäste an

Meditative Lautenlieder

Mit einem rituellen Lied hat Professor Data Ram Purohit von der Garhwal Universität aus dem indischen Srinagar vor rund 600 Gästen in der Aula der Neuen Universität die internationale Konferenz „Ritualdynamik und Ritualwissenschaft eröffnet“. Begleitet wurde er dabei von einem der populärsten Volksänger Indiens, Pritam Barthwan. Über 260 Experten aus 15 Disziplinen beleuchten noch bis Donnerstag viele Facetten der Ritualforschung. Im Begleitprogramm beginnt heute, 1. Oktober, um 20 Uhr ein Konzert mit Lautenliedern in der Alten Aula (Grabengasse 1). „Die Anatomie der Einsamkeit“ ist der Abend überschrieben. Sopranistin Evelyn Tubb interpretiert, begleitet von Anthony Rooley, Melodien von Dowland, Purcell und Lawes. Die Lieder sollen „zum persönlichen Ritual des Innehaltens“ einladen. *miro*

„Anatomie der Einsamkeit“, 20 Uhr, Eintritt 15 Euro.



Im neuen EMBL-Konferenzzentrum wurde Richtfest gefeiert. BILD: ROTHE

Wissenschaft: EMBL-Zentrum kostet 30 Millionen Euro

Eröffnung im Herbst 2009

Richtfest feierte das neue Ausbildungs- und Konferenzzentrum für Lebenswissenschaften, das derzeit auf dem Heidelberger Campus des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) entsteht. Laut EMBL ist das 30 Millionen Euro teure Zentrum in Europa einzigartig und vereint moderne Einrichtungen für die Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs mit der Infrastruktur für die Veranstaltung internationaler Konferenzen.

Die Eröffnung des Baus – der die Form einer Doppelhelix hat und auf einer Fläche von 16 000 Quadratmetern entsteht – ist für Herbst 2009 geplant. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Klaus-Tschira-Stiftung, den 20 EMBL-Mitgliedsstaaten und dem Land Baden-Württemberg. *sin*

Portrait: Am Romanischen Seminar ist ein Zentrum für Kultur der Apenninenhalbinsel untergebracht

Ein Stück Italien in der Stadt am Neckar

Von unserem Redaktionsmitglied Michaela Roßner

An der Wand die grün-weiß-rote Flagge, daneben eine Landkarte mit dem charakteristischen „Stiefel“. Im zweiten Stockwerk des Romanischen Seminars in der Heidelberger Altstadt ist ein Stück Italien zuhause. Seit fast zwei Jahren befindet sich hier das Italienzentrum, eine Kooperation zwischen Universität und italienischem Außenministerium. Ab Ende Oktober stehen in der Altstadt wieder Vorträge, Theater- und Filmvorführungen sowie Ausstellungen auf dem Programm.

Der Deutsch-Italiener Till Stellino ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Italienzentrums. Insgesamt sind knapp zehn Personen zuständig für die Pflege der römischen Kultur am Neckar. Binational ist auch die Finanzierung geregelt: Die deutsche Universität sorgt für Infrastruktur und Ausstattung, das italienische Außenministerium beziehungsweise das italienische Kulturinstitut in Stuttgart übernimmt die laufenden Kosten.

Infos zu Sprachreisen

Ohne Sponsoren indes könnte das Programm nicht auf die Beine gestellt werden. Italienische Restaurants, Espresso-Röstereien oder Modefirmen lassen sich in die Pflicht nehmen. Obwohl an der Uni untergebracht, versteht sich das Italienzentrum nicht als wissenschaftliche Einrichtung – sondern als Anlaufstelle für alle, die sich mit Italien be-

Italienzentrum

Das Italienzentrum ist am 25. Oktober 2006 im Beisein des Botschafters Antonio Puri Purini eingeweiht worden.

Es wird von Professor Edgar Radtke geleitet, Ordinarius für Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Heidelberg.

Das Italienzentrum ist im Romanischen Seminar (Seminarstraße 3) untergebracht. Telefon: 06221/54 36 54.

Sprechzeit ist Mittwoch von 15 bis 16 Uhr in Zimmer 216.

fassen wollen. Wer einen Praktikumsplatz oder Sprachkurs sucht ist genauso willkommen wie ein hier lebender Italiener, der Kontakt zu anderen „Exil-Römern“ sucht.

„Es ist wunderbar, in Deutschland zu sein und trotzdem in einem Stück Italien zu arbeiten“, schwärmt die in Italien geborene Marina Daniş Binder, die als Lektorin am Lehrstuhl engagiert ist und im Italienzentrum das Programm koordiniert. „Wir möchten alle erreichen, die an Italiens Kultur und aktuellen Situation interessiert sind“, formuliert sie die Aufgabe des „Referenzentrums“. Bisher fehlen allerdings noch häufig die Mittel, um ein großes Publikum zu erreichen. Das in zwei Jahren Geschaffte kann sich indes sehen lassen: Feste Einrichtung sind Gastvorträge und der „Ciné-Club“ mit Kultfilmen. Bei einem italienischen Kulturzentrum darf auch



Anlaufstelle für Italien-Fans und Italiener: Im Italienzentrum ist Till Stellino zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. BILD: ROTHE

die Tischkultur nicht fehlen: Zwei Abende widmeten sich bereits der Kulinarik der Mittelmeer-Republik, unter anderem war ein Kochbuchautor zu Gast und zur Lesung des „Leopard“ von Tomasi di Lampedusa wurden Spezialitäten aufgetischt.

Mit der „Spoleto Summer University“ ist gerade die erste Sommer-Universität zu Ende gegangen: 20 Heidelberger und 20 Stuttgarter Studenten büffelten auf Initiative des Italienzentrums in Umbrien Literatur und Sprache. Matthias Quast, ein in Spoleto lebender Deutscher, vermittelte nötige Kontakte. Namhafte Referenten wie Giuseppe Antonelli (Cassino), Mechele Cortelazzo (Pa-

dua) und Matteo Palumbo (Neapel) mussten auf diese Weise nicht erst die Alpen überqueren, um die deutschen Studenten an ihrem Wissen teilhaben zu lassen.

Zum dritten Mal ist ein Fotowettbewerb ausgeschrieben worden. Thema diesmal: Graffiti und Schriftzeichen. Auf die Einsendungen sind Stellino und Binder schon sehr gespannt. Die gelungensten Fotos aus den Vorjahren hängen im Flur im Romanischen Seminar – sie vermitteln ebenfalls Facetten des vielseitigen Landes.

www.italienzentrum.de

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 1. 10.: Stadt-Apotheke, Sofienstraße 19; Neckar-Apotheke, Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 30; Zentral-Apotheke, Kirchheim, Schwetzingener Straße 78.

Deutsche Ilco Region Rhein-Neckar: Jeden vierten Mittwoch im Monat, ab 17 Uhr, Ernst-Moro-Haus, Im Neuenheimer Feld 155, Zusammenkunft von Stomaträgern.

Krebsinformationsdienst (KID): Kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

Thermalbad: (Vangerowstraße 4) Täglich von 8 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Studentenwerk: (Zeughaus im Marstallhof) 1. 10., ab 15.30 Uhr, offene Gesprächsrunde für Studierende mit Kindern und in der Schwangerschaft. (Jeden ersten Mittwoch im Monat).

Friedrich5 / Theater HD: (Friedrichstraße 5) 1. 10., 20 bis 21.30 Uhr, VHS-Theaterwerkstatt: „Die Nibelungen“.



Im Heidelberger Zoo warten Zebras auf Besucher. BILD: ROTHE

Zwinger1 / Theater HD: (Zwingerstraße 3-5) 1. 10., 20 bis 21.30 Uhr, „Verzeihung Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und anstehenden Irrsinn?“ Schauspiel von Christian Lollike.

Zimmertheater: (Hauptstraße 118) 1. 10., 20 Uhr, „Unwiderstehlich“, von Fabrice Roger-Lacan.

Aula der Alten Universität: (Grabengasse 1) 1. 10., 20 Uhr, „Die Anatomie der Ein-

samkeit“ – neue und alte Lautenlieder mit Evelyn Tubb (Sopran) und Anthony Rooley (Laute). (Konzert im Rahmen der Konferenz „Ritualdynamik“).

Billy Blues: (Bergheimer Straße 1b) Jeden Mittwoch, 22 Uhr, „Salsa con ritmo y con sabor“, Salsa Party.

Kulturfenster: (Kirchstraße 16) Angebote für Jugendliche: Jeden Mittwoch, 15 bis 21 Uhr, offene Werkstatt im K16 (eigene Videoclips machen und ins Internet stellen, Musik selbst schneiden und zusammenstellen). – „Potzblitz“ - der Spielbus: 1. und 2. 10., jeweils 15 bis 18 Uhr, Kirchheim, Wiese „Am Dorf“.

Kurpfälzisches Museum: (Hauptstraße 97) Jeden Mittwoch, 14.30 bis 17 Uhr, Malstube Ton & Papier für Schulkinder (Töpfen, Papier schöpfen, Sägen); 18 bis ca. 20.30 Uhr, „ZAP!“ Museumswerkstatt für Jugendliche (ab 13 Jahren). – Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

Rathaus: (Marktplatz) Ausstellung „5 x Frauen – 5 x Kunst“, Werke von Künstlerin-

nen der GEDOK. (Ausstellung bis 10. 10., montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet).

Universitätsbibliothek: (Plöck 107-109) Franz-Kafka-Ausstellung täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (Eintritt frei; Ausstellung bis 25. 1.).

Deutsches Verpackungsmuseum: (Hauptstraße 22) mittwochs bis freitags von 13 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Termine für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 06221/2 13 61).

Führung „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“: Jeden Montag und Mittwoch, 20.15 Uhr in Deutsch. Treffpunkt: Universitätsplatz/Löwenbrunnen. Dauer: 2 Stunden.

Altstadtrundgang: Täglich um 10.30 Uhr (Deutsch), Freitag und Samstag um 10.30 Uhr (Englisch). Treffpunkt: Marktplatz/Haupteingang Rathaus (10 Minuten vor Beginn).

Zoo: (Tiergartenstraße 3) täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

BLICK IN DIE STADT

Finanzamt baut um

Das Finanzamt in Wieblingen – es ist auch für Teile des Rhein-Neckar-Kreises zuständig – ist vom 6. bis 21. Oktober nur eingeschränkt erreichbar. Hintergrund ist der Einbau von leistungsstärkeren Computern. Tageweise sei deshalb von den Stellen kein Zugriff auf die elektronischen Daten möglich. *miro*

Unfall bei Wendemanöver

Schaden in Höhe von 6000 Euro ist bei einem Unfall auf der B 37 entstanden. Eine 26-jährige Autofahrerin wollte nach Polizeiangaben unterhalb der Alten Brücke wenden. Dabei prallte sie mit zwei Pkw zusammen. *miro*

Schlangenlinien am Ring

Weil eine 21-Jährige ihren Wagen in Schlangenlinien über die Eppelheimer Straße steuerte, ist sie in der Nacht auf Dienstag von den Beamten einer Polizeistreife angehalten worden. Ein Alkohottest ergab den Wert von 1,3 Promille. Eine Blutprobe wurde fällig und der Führerschein liegt vorerst bei den Akten. *miro*

NEUERSCHEINUNG

Bergfriedhof in Bild und Text

Der 1844 eröffnete Bergfriedhof gilt als einer der schönsten Friedhöfe Deutschlands. Leena Ruuskanen hat ein Buch darüber geschrieben: „Der Heidelberger Bergfriedhof im Wandel der Zeit“ ist im Verlag Regionalkultur erschienen (ISBN 978-3-89735-518-7, 24,90 Euro).

KZ-Überlebende empfangen

Noch bis 4. Oktober besuchen 15 KZ- und Ghetto-Überlebende aus Nowosibirsk Deutschland. Sie folgen einer Einladung des Maximilian-Kolbe-Werkes Freiburg und des Caritas-Verbandes Heidelberg. Gestern empfing Bürgermeister Dr. Joachim Gerner die Gruppe, die im Caritashaus St. Elisabeth in Billigheim untergebracht ist. *miro*

Bundestagskandidatur

Grüne nominieren erneut Fritz Kuhn

In den Bundestagswahlkampf im kommenden Jahr gehen die Grünen der Region erneut mit ihrem ehemaligen Bundesvorsitzenden Fritz Kuhn (Bild). Auf der Wahlkreis-Konferenz gestern Abend in Dossenheim wurde der 53-jährige Ko-Vorsitzende der grünen Bundestagsfraktion mit 50 von 56 abgegebenen gültigen Stimmen als Kandidat nominiert. Gegen ihn votierten zwei Mitglieder, vier enthielten sich. Kuhn ist seit 2002 Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis 274, zu dem Heidelberg, Weinheim und die nördlichen Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises gehören. *-tin*



TAGESHOROSKOP FÜR MITTWOCH, DEN 1. OKTOBER 2008

21. 3. – 20. 4. Widder

Sie lassen sich keine Entscheidung aufzwingen, die Ihnen missfällt. Deshalb sollten Sie auch offen sagen, dass Sie mehr Zeit brauchen, um die ganze Angelegenheit gut zu durchdenken und dann den Schritt zu machen, den die anderen von Ihnen erwarten. Ärmel aufkrempeln und zupacken sollte das Motto für den Herbst sein, denn Sie haben sich einiges für die nächsten Monate vorgenommen. Gut so!

21. 4. – 20. 5. Stier

Der finanzielle Aufschwung lässt noch auf sich warten, doch sollten Sie die ganze Angelegenheit nicht zu negativ sehen, denn die bisher gemachten Erfahrungen sind nicht mit Geld zu bezahlen. Ihr starker Wille und Ihre positive Einstellung öffnen Ihnen neue Türen und vermitteln damit auch neue Kontakte, die sonst nicht möglich gewesen wären. Die Gefühle übernehmen dabei eine besondere Rolle. Über zu!

21. 5. – 21. 6. Zwillinge

Achten Sie verstärkt auf die Signale, die Sie auf bestimmte Worte bekommen, denn im ganzen Trubel könnten Ihnen diese Hinweise entgehen. Auch wenn es

22. 6. – 22. 7. Krebs

oftmals nur ganz kleine Tipps sind, können sie doch wichtig für eine große Entwicklung sein. Mit diesem Schritt könnte es auch gelingen, das größte Stück vom Kuchen zu bekommen und sich damit an eine besondere Position zu stellen. Weiter so!

23. 7. – 23. 8. Löwe

Machen Sie die Planung für die nächste Zeit nicht von anderen Menschen abhängig, denn Sie allein sind für Ihr Glück oder Unglück verantwortlich. Sie können Ihr Schicksal ganz einfach selbst in die Hand nehmen, wenn Sie nicht zu lange nachdenken, sondern sich einfach mal für einen spontanen Weg entscheiden würden. Dieser ist zwar neu und ungewohnt, könnte aber sehr viel versprechend sein!

23. 8. – 23. 9. Jungfrau

Sie werden wieder voll und ganz einsteigen können, wenn sich die Wogen glätten haben und damit auch wieder die Ruhe einkehrt, um bestimmte Dinge zu besprechen. Vorwürfe sollten dabei vermieden werden, denn hier geht es nur um die Fakten und das, was sich daraus machen lässt. Seien Sie nicht zu optimistisch, denn hier trifft eine Gemeinschaft die Entscheidung und das könnte schwierig sein!

24. 8. – 23. 9. Waage

Sie sind gerne zu einer Sonderschicht bereit, wenn auch andere sich an dieser Aktion beteiligen. Nur dann wird auch das Ergebnis erreicht werden, was sich alle erwarten, denn jeder der zupacken kann ist eine große Hilfe. Allerdings sollte nicht der Termindruck im Nacken stecken, denn dann schleichen sich Fehler ein, die bei einer anderen Sicht der Dinge vermieden werden könnten. Bleiben Sie vorsichtig!

24. 9. – 23. 10. Skorpion

Sie können Ihre Kraft voll einsetzen, denn Ihr Depot lässt diese Grenzüberschreitung zu. Freuen Sie sich damit auch auf einige Höhepunkte, die Ihnen einen zusätzlichen Kick geben könnten und damit auch neuen Schwung verleihen. Sie befinden sich bei dieser Aktion in bester Gesellschaft, denn jeder möchte an diesem Ereignis beteiligt sein. Alle sollten aber nur auf ein gemeinsames Kommando hören!

23. 11. – 21. 12. Schütze

Anderen wird es vielleicht nicht gleich auffallen, aber Sie haben Ihre Meinung zu einem bestimmten Thema grundlegend geändert. Mit dieser Ansicht schließen Sie sich jetzt der Allgemeinheit an und ermöglichen damit einen Weg, der bisher sehr beschwerlich erschien. Jetzt öffnen sich gleich mehrere Türen, doch dann fällt auch eine Entscheidung wieder schwerer. Wählen Sie alles sehr genau aus!

24. 10. – 22. 11. Steinbock

Vergessen Sie die Probleme der letzten Zeit und denken an die positiven Dinge, die vor Ihnen liegen. In naher Zukunft könnte sich etwas ereignen, von dem Sie

22. 12. – 20. 1. Fische

überrascht werden, aber sicher auch erfreut darauf reagieren können. Spannende Stunden werden folgen, die den alten Kummer sofort vertreiben. Lassen Sie sich davon beeinflussen, denn nur dann es auch perfekt weitergehen. Glauben Sie an sich!

21. 1. – 19. 2. Wassermann

Ihre gewissenhafte und gründliche Art trägt die ersten Früchte, denen sicher auch noch weitere folgen werden. Das Hochgefühl verführt Sie dazu, schon wieder an die nächsten Schritte zu denken, obwohl die erste Phase noch gar nicht abgeschlossen ist. Lassen Sie sich mehr Zeit und genießen vor allem die einzelnen Momente, denn diese werden sich nicht so schnell wiederholen. Atmen Sie tief durch!

20. 2. – 20. 3. Waage

Lassen Sie sich nicht ablenken, auch wenn man es mit den schönsten Argumenten versucht. Richten Sie Ihren Blick auf das Ziel, das Sie sich für diesen Moment vorgenommen haben und auch erreichen möchten. Dabei könnte es zu recht ungewöhnlichen Anstrengungen kommen, die aber keine großen Auswirkungen auf Ihr körperliches Empfinden haben werden, denn die Euphorie macht Sie stark!

Das Wirtschaftsmagazin für die Metropolregion Rhein-Neckar

econo
Die starken Seiten der Wirtschaft

Patent geschützt

Ab 2. Oktober am Kiosk

info.econo@econo-rn.de | 84 Seiten stark | € 4,90